



Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Gemeinderatsfraktion Windeck

Weil es um  
Windeck geht

Frau  
Bürgermeisterin Alexandra Gauß  
Rathausstr. 12  
51570 Windeck-Rosbach

Windeck, den 02.12.2025

**Antrag: Machbarkeitsuntersuchung zur Fahrbahnverbreiterung und Verkehrsführung an der Siegbrücke Rosbach**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

Die Siegbrücke in Rosbach stellt eine zentrale Verbindung für den motorisierten Verkehr wie auch für Fußgänger dar. Angesichts der zunehmenden Belastung und der erkennbaren Sicherheitsprobleme ist eine Anpassung an die heutigen Anforderungen dringend geboten.

**Antrag:**

Die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Windeck beantragt:

1. Durchführung einer Machbarkeitsuntersuchung, ob die Fahrbahn der Siegbrücke Rosbach durch den Abtrag eines einseitigen Fußweges, die Anbringung einer externen Fußgängerbrücke oder durch vergleichbare Maßnahmen verbreitert werden kann, um eine sichere Begegnung von PKW und Bussen zu ermöglichen.
2. Erarbeitung eines neuen Verkehrskonzeptes für die Siegbrücke und deren unmittelbares Umfeld (B256, Obernauer Straße, Lindenpützer Straße), das folgende Aspekte berücksichtigt:
  - sichere Verkehrsführung für PKW, Busse und LKW
  - sichere und barrierefreie Führung von Fußgängern und Radfahrern
  - Verbesserung der Übersichtlichkeit an den Ein- und Ausfahrten der Brücke
  - Schutz der Schulwege und fußläufigen Verbindungen zwischen den Ortschaften
3. Prüfung von Fördermöglichkeiten durch Land und Bund für Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Infrastruktur.





**Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Gemeinderatsfraktion Windeck**

Weil es um  
Windeck geht

### Begründung:

Die Siegbrücke in Rosbach weist derzeit eine Fahrbahnbreite von lediglich 4,8 Metern auf. Diese Breite ist für den heutigen Verkehr nicht mehr ausreichend. Bereits die Begegnung zweier PKW gestaltet sich eng und führt regelmäßig zu riskanten Ausweichmanövern. Seit Einführung des ÖPNV wird die Brücke zudem stark von Linienbussen frequentiert, sodass eine gleichzeitige Querung von Bus und PKW faktisch unmöglich ist. Ausweichmanöver von PKW auf die seitlichen Fußgängerwege führen aufgrund der hohen Bordsteinkanten regelmäßig zu Beschädigungen am Brückengeländer.

Viele Bürgerinnen und Bürger nehmen die Brücke als zu eng und unsicher wahr. Die Verkehrsführung an den angrenzenden Straßen (B256, Obernauer Straße, Lindenpützer Straße) wird durch die Enge der Brücke zusätzlich unübersichtlich. Fußgänger fühlen sich auf den beiden Gehwegen nicht sicher, da die Aufmerksamkeit der Fahrzeugführer überwiegend dem Gegenverkehr gilt. Gleichzeitig ist die Brücke eine wichtige fußläufige Verbindung zwischen den Ortschaften Lindenpütz, Roth und Obernau und wird insbesondere für den Schulweg genutzt.

Die aktuelle Situation stellt sowohl für den motorisierten Verkehr als auch für Fußgänger ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Mit der beantragten Machbarkeitsuntersuchung und dem neuen Verkehrskonzept soll eine Grundlage geschaffen werden, um die Siegbrücke Rosbach den heutigen Anforderungen anzupassen, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Interessen aller Verkehrsteilnehmer zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Stenger  
Fraktionsvorsitzender

Dr. Thomas Woopen  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Hendrik Lück  
Geschäftsführer

